

### **Assoziationsstudie**

## **Analysen zur Identifizierung von Kandidatengenenen der aggressiven Parodontitis mit Hilfe des Allelotypisierungs-Ansatzes**

Prof. Dr. Thomas Kocher

(kocher@uni-greifswald.de)

Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abtl. für Parodontologie

Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

### Zusammenfassung

Bei der geplanten Studie handelt es sich um eine Assoziationsstudie unter Einsatz der sogenannten Allelotypisierungs-Methodik. Es soll eine Gruppe von Patienten (n = 200, Ambulanzpatienten), die bereits in jungen Jahren an aggressiver Parodontitis erkrankt sind, mit einer Gruppe von Kontrollpersonen (n= 200 aus SHIP) verglichen werden, die in höherem Alter noch keine Parodontitis entwickelt haben, und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch nicht mehr entwickeln werden. Der Studie liegt die Erkenntnis zugrunde, dass die Ausbildung der aggressiven Parodontitis außer von Umweltfaktoren auch stark von genetischen Faktoren beeinflusst wird, d. h. dass es genetische Faktoren gibt, welche eine individuelle Prädisposition für aggressive Parodontitis begünstigen. Kandidatengene, deren differentielle Expression ein Individuum für die Ausbildung der Krankheit prädisponieren, wurden bereits in früheren Arbeiten identifiziert, so z. B. für verschiedene Interleukine und den Tumor-Nekrose-Faktor kodierenden Gene. Das Ziel der hier projektierten Studie besteht darin, neue, bislang noch nicht bekannte Kandidatengene zu identifizieren sowie bereits bekannte zu verifizieren